

Gemeinde Heidgraben

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 122/2014/HD/BV

Fachteam: Ordnung und Technik	Datum: 07.11.2014
Bearbeiter: Uwe Denker	AZ: 7 /

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Bauwesen und Verkehr der Gemeinde Heidgraben	24.11.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Heidgraben	15.12.2014	öffentlich

Vergabe der Arbeiten an der Trinkwasserversorgung

Sachverhalt:

Die Gemeinde Heidgraben ist Trinkwasser-Versorger in ihrem Gemeindegebiet. Bisher laufen alle Planungen der Leitungsnetze, Hydranten, Hausanschlüsse und das Setzen der Zähleinrichtungen über die Gemeinde bzw. werden durch die Gemeinde ausgeführt. Die Gemeinde Heidgraben kauft sich die erforderliche Leistung entweder bei Fremdunternehmen ein, oder führt mit dem Bauhof, wie z.B. bei Trinkwasserzählern, die Erstmontage und nach Ablauf der Eichfrist der Zähler die erneute Montage und ggf. den Austausch von Absperrschiebern durch.

Stellungnahme der Verwaltung:

In der jüngsten Zeit gab es gerade bei den Trinkwasserzählern immer wieder Probleme, diese zeitgerecht durch den Bauhof austauschen zu lassen. Entweder war gerade keine Zeit vorhanden oder andere technische Probleme tauchten auf.

Ein Bescheid des Kreises Pinneberg –Gesundheitlicher Umweltschutz- zwingt die Gemeinde Heidgraben ihre Vorgehensweise bei den Arbeiten, für welche der Bauhof herangezogen wird, aus technischer, wie auch hygienischer Sicht, zu überprüfen.

Die Gemeinde Heidgraben hat bereits einen Auftrag an die Stadtwerke Tornesch zum Tausch von 215 Wasserzählern vergeben.

Aber auch im kommenden Jahr sind weitere Wasserzähler wegen Ablauf des Eichzeitraumes zu wechseln. Hier könnte je nach Ergebnis einer Preisumfrage auch die für das kommende Jahr zu beauftragende Firma diese Arbeiten erledigen.

Aus Sicht der Verwaltung kommen eigentlich zwei Unternehmen für den Tausch der

Wasserzähler und der Netzbetreuung für 2015, welche beide in räumlicher Nähe zur Gemeinde Heidgraben liegen, in Betracht.

Die Stadtwerke Tornesch und die Holsteiner Wasser GmbH (HoWa).

Die Stadtwerke Tornesch haben ihren Sitz in Tornesch und stellen dort auch die Ansprechposition für den Bürger dar. Zur Erledigung von Arbeiten, wie Montagen oder Tiefbauarbeiten wird sich unterschiedlicher Subunternehmen bedient. Die Stadtwerke Tornesch reichen nun interessanterweise auch Aufträge an Holsteiner Wasser GmbH weiter, z.B. den Zählertausch.

Der Wasserversorger Holsteiner Wasser GmbH mit Sitz in Neumünster hat in Uetersen ein Betriebsbüro. Hinsichtlich Betreuung der Bürger bedient sich die HoWa nach meinem Kenntnisstand des Büros der Stadtwerke Tornesch.

Auch hier werden für bestimmte Arbeiten Subunternehmer eingesetzt, z.B. der Firma Pipersberg zum Einbau und Tausch der Wasserzähler. Mit diesem Unternehmen hat die Holsteiner Wasser GmbH einen Rahmenvertrag für 3 Jahre über die Lieferung und den Einbau von Trinkwasserzählern geschlossen. Das Unternehmen produziert selbst Wasserzähler und hat nach Auskunft der Holsteiner Wasser GmbH keine Probleme, keimfreie Wasserzähler, ohne den z.Zt. aktuellen Erreger *Pseudomonas aeruginosa*, zu liefern.

Bei Störungen hat die Holsteiner Wasser GmbH Personal rund um die Uhr in Bereitschaft und kann sofort reagieren. Sollten Tiefbauarbeiten notwendig sein, so greift ein entsprechender Vertrag, z.Zt. mit der Fa. Wähler, auch zu Tages- und Nachtzeiten.

Aus Sicht der Verwaltung käme die Holsteiner Wasser GmbH eher als Partner für die Vergabe der Betreuung des Trinkwassernetzes für den Zeitraum bis 31.12.2015 in Frage. Vor allem vor dem Hintergrund, dass die Stadtwerke Tornesch sich praktisch hinsichtlich der Arbeiten komplett der HoWa bedienen und keine der Arbeiten selbst machen.

Letztlich ist es aber einfach eine Frage der persönlichen Einschätzung, wer hier der bessere Partner wäre.

Grundsätzlich sollte die Vergabe allerdings an eine formelle Preisumfrage gekoppelt sein, bei welcher die Verwaltung allerdings keine großen Preisunterschiede erwartet.

Finanzierung:

Die Kosten können derzeit wegen noch nicht durchgeführter Preisumfrage nicht benannt werden. Bei der Unterhaltung wird man sich sicher auf etwaige Jahresverträge des Anbieters berufen können.

Fördermittel durch Dritte:

keine

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauwesen und Verkehr empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt die Arbeiten zur Unterhaltung und Betrieb des Trinkwassernetzes bis zum 31.12.2015 anderweitig zu vergeben. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der notwendigen Preisumfrage beauftragt.

Über die erforderlichen weiteren Zählertäusche in der Gemeinde Heidgraben wird nach Angebot entschieden.

Vor Ende des neuen Auftragszeitraumes wird über das weitere Vorgehen erneut beraten werden.

Hagen

Anlagen: